

IKA-Newsflash Mai 2017

Mit unserem Newsflash informieren wir Sie über die Arbeit der IQ Fachstelle IKA, über Veröffentlichungen und Veranstaltungen aus dem IQ Netzwerk sowie über aktuelle Themen und Entwicklungen in den Bereichen Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung sowie KMU und Arbeitsverwaltung.

Wenn Sie Ihre IQ Publikationen, Fortbildungen und Veranstaltungen aus dem Themenfeld Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, KMU und Arbeitsverwaltung über unseren Newsflash bekannt machen möchten, kontaktieren Sie bitte: katrin.vogel@via-bayern.de. Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl zu treffen.

Bitte leiten Sie diese Mail an interessierte Leser_innen weiter. Falls Sie den Newsflash nicht erhalten wollen, bitten wir um eine Mitteilung an: natalia.kovaleva@via-bayern.de

TERMINE

Termine 2017: AGs und Fachgruppe, Fortbildungen 2017 (Stand 15.05.17)

Zweites Halbjahr

- **AG Arbeitsverwaltung:** 7.-8.11.2017 Frankfurt, Tagungszentrum Ka Eins, Kasseler Str. 1A, 60486 Frankfurt am Main
- **Trainerinnen-Austausch** im Anschluss an die AG Arbeitsverwaltung, 8.11. (nachmittags) bis 9.11. (nachmittags), Tagungszentrum Ka Eins, Kasseler Str. 1A, 60486 Frankfurt am Main
- **AG Antidiskriminierung:** 19.-20.9.2017, Kassel, Anthroposophisches Zentrum
- **AG KMU:** 12.-13.10.2017, Ludwigshafen, Heinrich Pesch Haus, Katholische Akademie Rhein-Neckar
- **Fachgruppe:** 24.-25.10.2017, Berlin, BMAS

Weiterbildungen

- „Basiskurs Systemische Organisationsberatung“ mit Silke Riesner: 25.-27.07.2017, Berlin Tagungsbereich WeiberWirtschaft eG
- „Interkulturelle_r Trainer_in mit Schwerpunkt Asyl & Flucht“: 3. Durchgang ab Oktober 2017

Dritter Durchgang der IQ Weiterbildung „Interkulturelle_r Trainer_in mit Schwerpunkt Asyl & Flucht“

Die Weiterbildung verbindet die Themen Migration & Asyl, Interkulturelle Öffnung/Diversity Management, Interkulturelle Verständigung und Anti-Diskriminierung unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsmarktkontextes. Die Teilnehmenden erlernen Handlungs- und Trainingskompetenz in genannten Schwerpunkten und setzen sich dabei mit der eigenen Person und Rolle als Trainer_in auseinander.

Ziele:

- Die Teilnehmenden eignen sich fachliche und persönliche Kompetenzen an, um eigenständig interkulturelle Trainings bzw. Seminare durchzuführen.
- Sie erwerben fundiertes Fachwissen im Bereich Migration und Asyl & Flucht unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsmarktkontextes.
- Sie erweitern ihre interkulturelle Kompetenz.
- Sie lernen verschiedene Konzepte von interkultureller, diversity-orientierter und antidiskriminierender Bildung sowie Beratung kennen, um diese auf den Arbeitsmarktkontext und seine Zielgruppen hin anzupassen.
- Sie lernen Organisationsentwicklungskonzepte zur strukturellen Öffnung von Arbeitsmarktinstitutionen kennen.
- Sie erwerben didaktische und methodische Handlungskompetenz im Umgang mit interkulturellen Themen.
- Sie setzen sich mit der eigenen Person/ Haltung sowie mit ihrer professionellen Rolle als Trainer_in auseinander.
- Sie erproben eigene Trainingsbausteine im Rahmen der Weiterbildung.
- Sie lernen prozessorientiert in der Gruppe.

Teilnahme:

Die Weiterbildung wendet sich an Fachkräfte der IQ Landesnetzwerke mit Erfahrung in Gruppenleitung und Moderation, Grundlagen in der Migrationsarbeit und/oder Grundlagen in der interkulturellen/antirassistischen Pädagogik. Voraussetzungen sind die Bereitschaft zur Arbeit an der eigenen fachlichen sowie persönlichen pädagogischen Haltung und die Teilnahme an allen Terminen. Die Auswahl der 16 Teilnehmenden erfolgt durch die IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung in Absprache mit den Koordinationen der IQ Landesnetzwerke. Die Teilnehmenden tragen die Kosten für Reise und Unterkunft. Alle weiteren Kosten übernimmt die IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung.

Zertifizierung:

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat, wenn sie an allen 5 Modulen teilgenommen und zwei 1-tägige Seminare im Anschluss an die Weiterbildung eigenständig durchgeführt haben.

Anmeldeschluss: 21.07.2017

Inhaltliche und organisatorische Ansprechpartnerin: yvonne.szukitsch@via-bayern.de

AUS DER IQ FACHSTELLE IKA

Gendergerechte Sprache: Textbaustein für die Öffentlichkeitsarbeit in IQ

Vor dem Hintergrund der Vorgaben zur gendergerechten Sprache in der Öffentlichkeitsarbeit des Förderprogramms IQ und angesichts queerer Sprachkritik an der Regelung stellen wir folgenden Textbaustein zu Verfügung:

„Aus förderrechtlichen Gründen und um Barrierefreiheit zu garantieren, berücksichtigen wir in dieser Publikation den Genderaspekt sprachlich, indem wir die weibliche und männliche Sprachform verwenden. Wo möglich, setzen wir neutrale Begriffe ein.

*Wir weisen darauf hin, dass wir trotz des Verzichts auf Gender-Gap oder * ausdrücklich auch jene Personen einschließen, die sich sozial und/oder biologisch jenseits der binären Geschlechterkategorien positionieren.“*

Der Text kann verändert oder ergänzt und in IQ Publikationen zum Beispiel als Fußnote oder im Impressum platziert werden.

Online unter: www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung/produkte-materialien/fs-ika-materialien.html

IQ Veröffentlichungen

Mehrsprachige Broschüre "Orientierungsleitfaden für Angebote der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten" der Servicestelle IQ in Sachsen-Anhalt

Ziel der Handreichung ist es, Migrantinnen und Migranten grundlegende und weiterführende Informationen zur Orientierung auf ihrem Weg zur Integration in den Arbeitsmarkt an die Hand zu geben. Formuliert in einfacher Sprache, unterstützt durch anschauliche Piktogramme und Illustrationen inklusive verknüpften QR-Codes zu digitalen Informationsangeboten, leitet die Broschüre durch die einzelnen Beratungsschritte und Dienstleistungsangebote der Agenturen für Arbeit Sachsen-Anhalt und informiert über landesweite Zusatzangebote des IQ Netzwerks, Jobbrücke PLUS und der Landesinitiative Fachkraft im Fokus (FiF). Weiterhin werden grundlegende Informationen zu den Themen Arbeit/Beschäftigung, Ausbildung und Studium verständlich und ablaufbezogen erläutert

Der online aufrufbare Orientierungsleitfaden ist aktuell verfügbar in den Sprachen: **Deutsch-Englisch, Deutsch-Arabisch, Deutsch-Farsi, Deutsch-Französisch.**

www.sachsen-anhalt.netzwerk-iq.de/news-start-sa.html?&cHash=f731f8c93276b0afb23558c9a68b011e&tx_ttnews%5Btt_news%5D=3269

Auf der Webseite findet sich auch ein Bestellformular.

Broschüre: „TASTE the Job – Probelauf für die Arbeitswelt“ der aus dem IQ Landesnetzwerk Berlin

Die Bildungseinrichtung LIFE e.V. hat ein Veranstaltungsformat entwickelt, das Brücken baut zwischen Geflüchteten und Unternehmen bauen will: TASTE the Job gibt Geflüchteten Einblick in die Anforderungen, die an bestimmte Berufe gestellt werden. Es hilft den Unternehmen, mit Geflüchteten in Kontakt zu treten und ihre Eignung einzuschätzen. Auch wenn die Deutschkenntnisse der Asylsuchenden noch begrenzt sind. Das Veranstaltungsformat TASTE the Job wurde mehrfach getestet und ausgewertet. Das Fazit: Unternehmen und Geflüchtete waren mit den Veranstaltungen sehr zufrieden.

Die Broschüre beschreibt die Probeläufe, die LIFE zusammen mit Berliner Unternehmen organisiert hat. Und da dieses Format ohne großen Aufwand auf die Bedürfnisse anderer Betriebe und Branchen übertragen werden kann, bietet sie darüber hinaus eine Anleitung für TASTE the Job zum Selbermachen.

Mehr: www.life-online.de/download/publication/20170308_taste_the_job_WEB.pdf

VERANSTALTUNGEN & FORTBILDUNGEN in und um IQ

Deutscher Diversity-Tag: Vielfalt unternehmen

Am 30. Mai 2017 findet der 5. Deutsche Diversity-Tag statt. Zahlreiche Aktionen stehen schon auf der Landkarte der Charta der Vielfalt. Melden auch Sie Ihre Aktion an und zeigen Sie Flagge für Vielfalt. Mehr denn je ist es 2017 an der Zeit, sich für ein erfolgreiches Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft einzusetzen.

Mehr: www.charta-der-vielfalt.de/diversity-tag

Tagung: „Soziale Ungleichheit als Herausforderung für die öffentliche Verwaltung“: 8. Juni 2017, Bremen

Im Mittelpunkt dieser Tagung steht die Frage, wie die öffentliche Verwaltung der Herausforderung der sozialen Ungleichheit begegnet: In welchen Bereichen öffentlichen Verwaltungshandelns wirken sich soziale Ungleichheit, sozialer Status, Bildungsstand und Schichtzugehörigkeit auf welche Weise aus? Welche Hürden bestehen für arme oder „armutsgefährdete“ Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen? Welche Ansätze gibt es, Benachteiligungsmerkmale wie Analphabetismus, nicht-deutsche Muttersprache, Flucht- und Migrationsbiografie, soziale Herkunft u.a.m. im Amtsalldag aufzufangen oder abzumildern? Wo sehen Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung besonderen Handlungsbedarf?

Ort: Werkstatt Bremen, Treffpunkt Kwadrat, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen.
Der Tagungsort ist barrierefrei.

Zeit:
8:30 – 16:30 Uhr

Mehr Information: Dr. Asmus Nitschke, E-Mail: a.nitschke@wisoak.de, Tel: 0421/44 99 836.

Tagung: „5 Jahre Anerkennungsgesetz – gelernt ist gelernt!“, 21.6.2017, Berlin

Das Anerkennungsgesetz ist nun seit über fünf Jahren in Kraft. Dies bietet einen feierlichen Anlass, gemeinsam auf die letzten Jahre der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Deutschland zu blicken. Wie wurde das Gesetz umgesetzt? Welchen Beitrag liefert die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen für die Integration in den Arbeitsmarkt? Welche Herausforderungen bestehen weiterhin? Und welche Entwicklungen sind zu erwarten?

Neben der Präsentation der Ergebnisse der Evaluation zum Anerkennungsgesetz wird zum ersten Mal gute Praxis der betrieblichen Anerkennungsförderung von Unternehmen mit dem Unternehmenspreis "Wir für Anerkennung" ausgezeichnet.

Auf der Tagung diskutieren Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie mit Vertreterinnen und Vertretern der Anerkennungsstellen und Beratungseinrichtungen.

Die Ergebnisse der Evaluation können Sie nach dem Beschluss des diesjährigen Berichts zum Anerkennungsgesetz im Bundeskabinett Anfang Juni 2017 auf dem Anerkennungsportal herunterladen.

Ort: Akademie der Künste am Pariser Platz in Berlin-Mitte

Zeit: 21.6.2017,

Weitere Informationen: www.anererkennung-in-deutschland.de/tagung

Fortbildung: Umgang mit Traumafolgestörungen und Kultursensible Beratung, 23.6. und 30.6., München

Trauma und Migration sind häufige Belastungen und Herausforderungen im Leben der Flüchtlinge. In Deutschland angekommen leiden sie vor allem unter den schwierigen Lebensbedingungen, insbesondere unter dem Asylverfahren, das sich über Jahre hinzieht. Traumatische Ereignisse sowohl in der Heimat als auch auf der Flucht hinterlassen bei ihnen seelische und körperliche Wunden. Im Beratungs- und Betreuungskontext klagen sie häufig über schlimmste Alpträume, chronische Schlaflosigkeit und massiven Angstzuständen während des Tages aufgrund von wiederkehrenden Erinnerungen an traumatische Erfahrungen. Eine weitere Belastung in ihrem Alltag stellt das Einleben in eine Gesellschaft mit anderen kulturellen Werten und Normen dar.

In dem zweitägigen Seminar liegt der Fokus der ersten Seminareinheit auf dem frühzeitigen Erkennen von Traumafolgestörungen und einem hilfreichen Umgang mit der Symptomatik. In der zweiten Seminareinheit werden die Auswirkungen der Migration auf das Leben in Deutschland analysiert und ein hilfreiches Vorgehen für eine kultursensible Beratung und Betreuung vorgestellt und diskutiert.

Ort:

Refugio München transfer – Fortbildungs- und Forschungsakademie, Elsässer Straße 33, 81667 München

Zeit: jeweils 9:00 - 16:30 Uhr

- **23.06.: Umgang mit Traumafolgestörungen**
Referentin: Dipl. Psych. Hanna Küstner-Nnetu, Psychologische Psychotherapeutin, Afrikastudien (B.A.)
- **30.06.: Kultursensible Beratung**
Referentin: Dipl. Psych. Barbara Abdallah-Steinkopff, Psychologische Psychotherapeutin

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt immer nur für ein zweitägiges Seminar. Anmeldungen sind nur über das Online-Anmeldeformular möglich.

Veranstalter:

Refugio München transfer – Fortbildungs- und Forschungsakademie,
Elsässerstr. 33
81667 München
Tel. 089/45 20 67 37
fortbildung@refugio-muenchen.de

www.refugio-muenchen.de
www.grenzenlos-frei.de

Tagung: Alle sind anders. Vielfalt im Betrieb. 26.27.6., Tutzing

Die Veranstaltung richtet sich an ein vielfältiges Publikum, insbesondere an Verantwortliche aus Betriebsräten und Management, aber auch an Vertreterinnen und Vertreter aus Verbänden, Beratungsorganisationen, Forschungseinrichtungen, Kirchen und anderen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei werden wir uns nah an der betrieblichen Realität bewegen. Durch das Angebot paralleler Arbeitsgruppen und Methoden-Workshops – u.a. mit der Leiterin der IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, Tina Lachmayr – können die Teilnehmenden darüber hinaus eigene inhaltliche Schwerpunkte setzen.

Ort:

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Zeit:

26.6., 12:00-21:00 Uhr
27.6., 9:00–14:30 Uhr

Anmeldefrist: 19.6.2017

Train-the-Trainer Seminar: Faire Mobilität - Ausbeutung und Lohndumping verhindern, 12.-14.7., DGB Tagungszentrum Hattingen

Zurückgehaltene Löhne, Arbeitszeiten bis zu 24 Stunden, Unterkunft in Baracken aus fast allen Branchen mehren sich Berichte über Ausbeutung insbesondere von Beschäftigten aus anderen europäischen Ländern. Über Lohndumping wird enormer Druck auf die Stammbeslegschaft ausgeübt. Doch wie kann es dazu kommen? Welche Rechte haben Entsendete aus anderen EU-Ländern und wie können Betriebsräte und Gewerkschaften auf die Situation reagieren? Im Train-the-Trainer Seminar möchten wir diesen Fragen nachgehen und wie das Thema in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit vermittelt werden kann. Das Seminar wendet sich an Personen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, die grundlegende Informationen über das Thema erhalten und gemeinsam Module zur Vermittlung des Themas in die Bildungsarbeit ausprobieren möchten. Als Basis des Seminars dienen die im Projekt Faire Mobilität erarbeiteten Bildungsmodule.

Im Train-the-Trainer Seminar erarbeiten die Teilnehmende verschiedene Methoden, um das Thema Faire Mobilität in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit einzubinden. Im Mittelpunkt stehen dabei Ansätze zur Information, Sensibilisierung und Schaffung von Handlungsfähigkeit.

Inhalte:

- Bedingungen in den Herkunftsländern
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Situation der Betroffenen
- Handlungsoptionen im Betrieb

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an haupt- und ehrenamtliche Bildungsreferentinnen und -referenten, Teamerinnen und Teamer, Referentinnen und Referenten der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, Betriebs- und Personalräte.

Anmeldung: www.migration-online.de/sub/seminaranmeldung_aWQ9MTAzNDY_.html

Ansprechperson:

Michaela Dälken, michaela.daelken@dgb-bildungswerk.de, Tel: 02 11 / 430 11 98

STUDIEN, UMFragEN, VERÖFFENTLICHUNGEN und mehr**#SheCanWeCan: Video Competition**

Are you aged between 18 and 25? Have you ever thought about what you can do to make the world a better place for women? Enter our video competition and you could join decision-makers from around the world in London to discuss gender equality at the 2017 Chatham House International Policy Forum on 10-11 July 2017. For more information on the competition, please go to:

www.chathamhouse.org/shecanwecan-video-competition#sthash.80VUNisd.dpuf

Die Angst vor den anderen. Ein Essay über Migration und Panikmache

Wie umgehen mit Migration und Flucht? Zygmunt Bauman plädiert für Solidarität statt Abschottung und für Respekt und Dialogbereitschaft statt Panik und Versicherheitlichung. Dies ist, so der 2017 gestorbene Soziologe, nicht nur moralisch geboten - es ist auch nachhaltiger und erfolgversprechender.

Mehr: www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/246889/die-angst-vor-den-anderen?pk_campaign=nl2017-05-04&pk_kwd=246889

Workbook: Vorurteile im Betrieb. Weniger Sprachlosigkeit, mehr Argumente für ein gutes Betriebsklima.

Wie kann ich ausgrenzende Parolen im Betrieb entkräften? Wie unterstütze ich ein Klima der Offenheit und Akzeptanz gegenüber (neu-)zugewanderten Kolleginnen und Kollegen? Sie haben einen großen Vorteil – Sie brauchen keine gesamtgesellschaftlichen Debatten führen, sondern können sich auf die Unternehmensziele beziehen. Konkrete Tipps und Gesprächsstrategien bietet dieses Workbook.

Herausgeber: Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., RKW Kompetenzzentrum & International HuMan Power

Kosten- und portofrei erhältlich unter: www.rkw-kompetenzzentrum.de/fachkraeftesicherung/leitfaden/vorurteile-im-betrieb

Neuaufgabe: "Die 101 wichtigsten Fragen zu Einwanderung und Asyl"

Wie viele Ausländer leben in Deutschland? Wie läuft ein Asylverfahren ab? In der aktualisierten Neuaufgabe seines Buchs bietet Karl-Heinz Meier-Braun, ehemaliger Integrationsbeauftragter des Südwestrundfunks und Mitglied im "Rat für Migration", kurze und leicht verständliche Antworten auf 101 Fragen zur Einwanderungsgesellschaft.

Mehr: <http://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=1254931577&e=97bc6e004c>

OECD-Studie: Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen in Deutschland

Flüchtlinge, die 2015 und 2016 eingereist sind, finden in Deutschland gute Bedingungen für eine Arbeitsmarktintegration vor – auch wenn an einigen Stellen noch Verbesserungsbedarf besteht. Diese Einschätzung geht aus einer aktuellen OECD-Studie hervor. Die Geflüchteten treffen hierzulande auf einen relativ stabilen Arbeitsmarkt. Durch mehrere Gesetzreformen der letzten drei Jahre seien zudem die Arbeitsaufnahme und der Zugang zu Integrationsmaßnahmen für sie erleichtert worden. Im Rahmen der Studie wurde eine Umfrage von der OECD und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag durchgeführt, die zeigt: Unternehmen, die Geflüchtete eingestellt haben, sind zu 85 Prozent mit deren Arbeit zufrieden. Die größten Hürden seien den Arbeitgebern zufolge mangelnde Sprachkompetenzen und Rechtsunsicherheit.

Mehr: <http://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=784080c1ad&e=97bc6e004c>

Neuaufgabe „Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt! Praxis-Leitfaden für Unternehmen“ der Charta der Vielfalt

Das Thema Arbeitsmarktintegration Geflüchteter ist nach wie vor aktuell. Die Broschüre „Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt! Praxis-Leitfaden für Unternehmen“ steht ab sofort als aktualisierte Neuaufgabe zur Verfügung. Rechtliche Hintergründe, gute Praxis-Beispiele und hilfreiche Links geben Impulse für die Beschäftigung von geflüchteten Menschen. Die Broschüre kann unter info@charta-der-vielfalt.de bestellt werden.

Mehr: www.charta-der-vielfalt.de/fileadmin/user_upload/beispieldateien/Downloads/Fl%C3%BCchtlinge_in_den_Arbeitsmarkt_CdV_WEb.pdf

Chancen und Voraussetzungen für ein Integrationsministerium auf Bundesebene. Eine Studie des Lorenz-von-Stein-Instituts für Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die Autoren der Studie nehmen zunächst die Perspektive der Migranten ein und decken dabei entscheidende Probleme auf: ein komplexes System aus Zuständigkeiten, zahllose Ansprechpartner und teils mangelnde Kommunikation zwischen den Behörden. Sie schlagen vor, all dies besser zu bündeln. Hierfür wägen sie die verschiedenen Optionen ab, die aber alle jeweils große rechtliche wie verwaltungstechnische Hürden enthalten. „Deshalb könnte es sich empfehlen, ein Bundesintegrationsministerium zu errichten, ohne jedoch die bisherige Verteilung der Verwaltungskompetenzen zu verändern“, so Studienleiter Professor Christoph Brüning. Ein solches Haus hätte, laut Brüning, vor allem die Aufgabe, Staat und Gesellschaft für die Bedeutung von Migration und Integration zu sensibilisieren und entsprechende Gesetzesinitiativen und Investitionsprogramme zu fördern.

Mehr: www.vodafone-stiftung.de/alle_publicationen.html?&tx_newsjson_pi1%5BshowUid%5D=102&cHash=03e4eed9ad0f7201892c3f9caa16c07d

Broschüre:: Vielfalt fördern und stärken – Diskriminierung bekämpfen

Die Stadt Köln hat in Kooperation mit dem Land Berlin und der Internationalen Gesellschaft für Diversity Management (IDM) ein Diversity-Netzwerk der Kommunal- und Landesverwaltungen gegründet. In der nun veröffentlichten Broschüre finden sich u.a. Kurzprofile der Diversity-Aktivitäten der Verwaltungen, Beiträge zum Change Management und zur Akzeptanzsicherung in Diversity-Prozessen sowie Zusammenfassungen der Inhalte der bisherigen Treffen des Netzwerks.

Mehr: www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf5001/diversity/diversity-netzwerk_barrierefreie_version_brosch%C3%BCre_2017.pdf